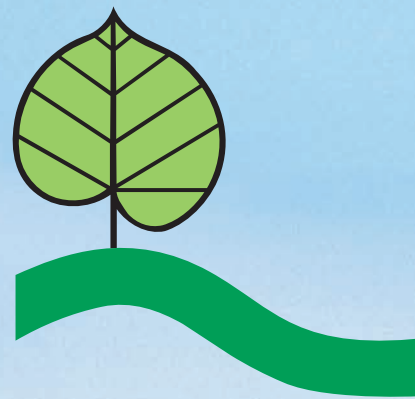


# HAUSZEITUNG

Alterswohnheim  
Bodenmatt  
6162 Entlebuch



# Aus dem Inhalt



12

Bewohnende erzählen von ihrer Pensionierung



26

Pensionierung Mitarbeitende



38

Ständli Militärmusik



40

Dankeschön-Feier  
von Pius Setz

## Inhaltsverzeichnis

■	Vorwort	3
■	Bewohnende	
	Mutationen	4
	Geburtstage	6
	Spezielle Geburtstage	7
	Bewohnende erzählen von ihrer Pensionierung	12
	Interne Bewohner-Ferien	16
■	Personal	
	Herzlich Willkommen	24
	Hochzeiten / Nachwuchs / Dienstjubiläen	25
	Pensionierung Hofstetter Monika	26
	Pensionierung Hafner Lisbeth	27
	Aus- und Weiterbildungsabschlüsse	28
	Lehrabschlussessen 2022	34
	Personalfeier 2022	36
■	Veranstaltungen	
	Impressionen vergangener Anlässe	38
	Kommende Veranstaltungen	39
	Aktuelle Herbstdekoration	39
■	Verschiedenes	
	Dankeschön-Feier Pius Setz	40
■	Impressum	42
	Rückblick	43
	Ausblick	44

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser



Wie flugs doch die Zeit vergeht. Noch erst wurde ich am 1. August 1997 den Bewohnenden des Regionalen Alterswohnheimes Entlebuch durch den damaligen Verbandspräsidenten Josef Furrer als neuer Geschäftsleiter vorgestellt.

Und schon bald steht aufgrund meiner Pensionierung ein Wechsel des Vorgesetzten der Geschäftsleitung an.

In dieser Zeit hat sich im Alterswohnheim Entlebuch vieles verändert. Zum Teil waren die Gründe im fachlichen Bereich, zum Teil im infrastrukturellen Bereich oder Veränderungen ergaben sich aus organisatorischen Gründen. So wurde der ganze Pflegebereich schon bald neu organisiert, weitere Bewohnerzimmer ausgebaut und Gruppenleiterbüros eingerichtet. Bereits im Jahre 2004 konnten wir die erste Wohngruppe für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung eröffnen. Auch wurde die Cafeteria im Jahre 2006 erweitert und der neue Wintergarten eingeweiht. Ein grösserer baulicher Eingriff erfolgte im Jahre 2012/2013 mit dem Erweiterungsbau der Küche, Waschküche, zusätzlichen Büros und dem Einbau von Wohnküchen in den Pflegewohngruppen. Durch die Zunahme der Pflegebedürftigkeit stieg auch der Stellenplan kontinuierlich von anfänglich 37 Stellen auf 71 Stellen. Es war immer eine grosse Herausforderung, geeignetes und genügend Fachpersonal zu finden. So beschäftigten wir zeitweise einige Pflegefachkräfte aus Rumänien, Bulgarien oder Deutschland. Mit der Möglichkeit, selber Lernende anzustellen und Mitarbeitende in Weiterbildungen zu senden, konnten wir einerseits unsere Fachkräfte selber besser rekrutieren und andererseits das fachliche Knowhow im ganzen Haus übernehmen. Insbesondere mit den Füh-

rungs- und Fachweiterbildungen der Führungskräfte wurden Konzepte erstellt und im Betrieb eingeführt. Mit deren Anwendung erlangte unser Heim eine hohe fachliche Qualität und Innovation, was mit dem Zertifikat zur Qualitätsmessung aufgrund von Befragungen im Jahre 2019 bestätigt wurde.

Über die stetige gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden freue ich mich sehr. Ich wurde während der ganzen Zeit durch das Personal und insbesondere von langjährigen Geschäftsleitungs- und Verbandsleitungsmitgliedern in vertrauensvoller Art und Weise getragen. So war es auch möglich, belastende Situationen gut zu überstehen. Es war mir immer ein grosses Anliegen, dass es den Mitarbeitenden gut geht, dass sie unterstützt und getragen werden von den Vorgesetzten, so dass sie sich wohl fühlen bei ihrer Aufgabenerfüllung. Eine gute Kultur in unserem Hause war mir immer wichtig. Denn nur so ist es möglich, die Bewohnenden gut zu betreuen und zu pflegen, so dass sie ein «gutes Zuhause» im Alterswohnheim vorfinden konnten.

Ich habe es immer genossen, den Kontakt zu den Bewohnenden und zu den Mitarbeitenden zu pflegen. Viele wunderbare Erlebnisse, Anlässe, Ausflüge, Bewohnerferien, Personalausflüge, Personalfeiern, gute Gespräche etc. werde ich in Zukunft vermissen. Andererseits freue ich mich jedoch auch auf ein interessantes Leben nach der Pensionierung, auf meinen neuen Lebensabschnitt ab Februar 2023.

Ich bedanke mich bereits heute bei allen Bewohnenden und Angehörigen, bei allen Mitarbeitenden, den Führungsmitgliedern, der Verbandsleitung mit ihrem Präsidenten Joe Herzog und bei allen Personen, mit denen eine Zusammenarbeit bestand, für die sehr schöne Zeit, das immerwährende vertrauenswürdige Verhältnis und die tolle Unterstützung während meinen 25 Jahren im Alterswohnheim Entlebuch.

Ich wünsche meinem Nachfolger Mischa Jordi, allen Mitarbeitenden, der Verbandsleitung und allen Bewohnenden alles Gute, viel Erfolg und weiterhin eine tolle, erfolgreiche Zusammenarbeit.

[Pius Setz, Vorsitzender Geschäftsleitung]

# Bewohnende

## Mutationen

### Eintritte seit 25. April 2022

25.04.2022	Meyer-Röösli Martha, Romoos	03.09.2022	Haas-Röösli Franz, Entlebuch
26.04.2022	Furrer Beatrice Ida Maria, Ebikon	16.09.2022	Wigger-Pfulg Emma, Entlebuch
02.05.2022	Emmenegger-Burri Verena, Entlebuch	26.09.2022	Studer-Unternährer Anna, Schüpfheim
01.06.2022	Duss Anna, Entlebuch	27.09.2022	Pfulg-Hänsli Anna, Romoos
06.07.2022	Bühler-Mühlemann Emil, Entlebuch		
06.07.2022	Emmenegger-Zemp Wilhelm Heinrich, Romoos		
19.07.2022	Brun-Kaufmann Josefine, Entlebuch		
20.07.2022	Müller Ida, Doppleschwand		
			<b>Austritte seit 25. April 2022</b>
09.08.2022	Zemp-Steiner Martha Appolonia, Entlebuch	28.05.2022	Bieri-Rünzi Yvonne, Escholzmatt
16.08.2022	Brun-Süess Anton, Werthenstein	30.06.2022	Stadelmann Katharina, Entlebuch
01.09.2022	Pfulg-Hänsli Franz, Romoos	30.06.2022	Ritler Tadeusz, Schüpfheim
02.09.2022	Unternährer-Baumeler Maria Rosa, Doppleschwand	30.06.2022	Duss Anna, Entlebuch
02.09.2022	Unternährer-Baumeler Josef Johann, Doppleschwand	20.09.2022	Brun-Kaufmann Josefine, Entlebuch

### Ins ewige Leben gerufen

- † 09.07.2022 Koch-Brun Marie,  
Entlebuch
- † 12.07.2022 Emmenegger-Zemp  
Wilhelm Heinrich, Romoos
- † 15.07.2022 Baumgartner-Luthiger  
Maria, Werthenstein
- † 18.07.2022 Duss-Müller Hanny,  
Romoos
- † 07.08.2022 Müller-Helfenstein Margrit,  
Romoos
- † 13.08.2022 Gut-Fuchs Marie,  
Entlebuch
- † 19.08.2022 Porchet Jean-Pierre,  
Entlebuch
- † 26.08.2022 Bühler-Mühlemann Emil,  
Entlebuch
- † 17.09.2022 Haas-Rööslü Franz,  
Entlebuch



*Herbstliche Abendstimmung, Rengg/Entlebuch*

## Geburtstage

Seit dem 25. April 2022 feierten folgende BewohnerInnen runde oder „5er“ Geburtstage im Alterswohnheim Bodenmatt, Entlebuch



Bachmann Franz  
80 Jahre  
03.05.2022



Staub Kurt  
75 Jahre  
24. August 2022



Felder Marie  
95 Jahre  
14. Juli 2022



Rösli-Wigger Maria Christina  
85 Jahre  
25. September 2022



Renggli-Bühler Karl  
100 Jahre  
07. August 2022



Pfulg-Portmann Hilda  
85 Jahre  
10. Oktober 2022

Alles Gute zum Geburtstag!



Steinbock auf dem Brienzer Rothorn im Sommer 2022

## Spezielle Geburtstage

Bachmann Franz,  
80 Jahre



Herr Bachmann oder einfach nur Franz, wie er von allen genannt wird, durfte am 3. Mai 2022 seinen 80. Geburtstag feiern. Er machte kein grosses „Trara“ darum. Ob nun Geburtstag oder nicht, er genießt jeden Tag, so wie er kommt.

Franz lebt nun schon bald 10 Jahre im Alterswohnheim und er fühlt sich wohl in unserer Gesellschaft. Er hat sich sein Zimmer und seinen Balkon nach seinen Bedürfnissen eingerichtet und kann so seinen Stumpfen auf dem Balkon oder sein Bier im Zimmer geniessen. Auf dem Balkon blühen den ganzen Sommer Geranien, welche er bis jetzt selber pflegte und tränkte.

Anfänglich war Franz noch recht gut zu Fuss unterwegs und konnte mit dem Rollator Besorgungen im Dorf erledigen. Nun machen ihm aber die Beine und der Rücken immer mehr Probleme, so dass er nur noch kurze Strecken laufen mag und sonst selber mit dem Rollstuhl umher fährt. Die schwere Arbeit, die er Zeit seines Lebens geleistet hat, macht sich nun bemerkbar.

Doch Franz hadert nicht mit seinem Schicksal. Er ist ein zufriedener, ruhiger und dankbarer Geselle, der auch einfach mal seine Ruhe haben will und diese genießt. Er liest jeden Tag die Zeitung und genießt in der Cafeteria seinen Kafi Schnaps. Im Fernseher informiert er sich über das Weltgeschehen oder schaut eine Dokumentation oder einen Spielfilm. Zwischendurch ist auch ein Nickerchen erlaubt.

**Franz, wir gratulieren Dir nachträglich zu Deinem Geburtstag und wünschen Dir weiterhin alles Gute, wenig Schmerzen und gute Gesundheit. Bleib wie Du bist.**

[Judith Murpf]

## Renggli-Bühler Karl, 100 Jahre



Respektvoll und voller Erwartungen begibt sich Kari am 7. August 2022 in die Cafeteria vom Alterswohnheim um seinen **100. Geburtstag** zu feiern. Dort wird er von den Mitbewohnenden, dem freundlichen Personal und seiner Familie herzlich empfangen. Ein grosszügiges Apéro ist vom Heim spendiert und zur Überraschung singt der Männerchor.



Anschliessend erwarten ihn im Restaurant Bahnhöfli seine geladenen Gäste. Nach einem feinen Mittagessen geht es weiter mit überraschenden Darbietungen aller Art und zum Abschluss dieses wunderschönen Geburtstages besucht ihn zu Ehren auch noch der Gemeinderat. Überglücklich, wieder in seinem jetzigen Zuhause, fragt er sich: „Und wie geht's jetzt weiter?“



Bild oben und unten: Viele Gratulanten am Geburtstagsapéro im Alterswohnheim



Renggli Karl mit seinen vier Kindern an der Geburtstagsfeier im Bahnhöfli

Kari, wie er von allen genannt wird, ist am 7. August 1922 als drittes von sechs Kindern im Rosengarten in Entlebuch geboren. Sechs Jahre Primarschule und zwei Jahre Sekundarschule besuchte er in Entlebuch. Mit zwölf Jahren verlor Kari seine Mutter. Seine vier Jahre ältere Schwester zog gemeinsam mit dem Vater ihn und die Geschwister auf.





Der Balkon von Renggli Karl wurde von den Mitarbeitenden der Pflegewohngruppe 2 Ost zum Geburtstag reichlich verziert.

Nach der obligatorischen Schule absolvierte Kari die Schlosserlehre bei seinem Vater. Ein Jahr durfte er in die Kunstgewerbeschule. Während der Kriegszeit 1942 absolvierte Kari in Emmen die Rekrutenschule bei der FLAP (Fliegerabwehr-Truppe). Nach der dreimonatigen RS musste er vier Monate in den Aktivdienst.

Bei der SAC-Ortsgruppe Entlebuch war er Gründungsmitglied. So traf man Kari im Sommer oft beim Wandern an. Eines von seinen grössten Erlebnissen war das Besteigen des Wetterhorns (3700 M.ü.M.).

Renggli Karl mit 20 Jahren



Auch die vielen Wochenenden auf dem Schimberg mit seinen Kollegen bleiben ihm in bester Erinnerung. Im Winter war er oft mit den Touren- oder Alpin-Skis unterwegs. Auch in der Jugendriege, sowie später in der Männerriege war Kari bis ins hohe Alter ein eifriger Turner. Ebenso das Singen war eine Leidenschaft von ihm, so war er 47 Jahre im Männerchor und 10 Jahre im Gemischten Chor. Drei Mal sang er an der Operette in Entlebuch mit.

Im Jahr 1952 feierte seine Schwester Verlobung. Dort lernte Kari seine Agnes, die Schwester seines zukünftigen Schwagers kennen. Es war Liebe auf den ersten Blick. Als Agnes Bühler aus Luzern mit ihren roten Stiefeln und dem Geissemänteli aus dem Zug stieg, war es um ihn geschehen. Im Mai 1953 gaben sie sich in der Paulus Kirche in Luzern das Ja-Wort. Anschliessend wurde in Hertenstein (Weggis) am Vierwaldstättersee gefeiert.

Ihr erstes gemeinsames Zuhause bezogen Kari und Agnes im Oberrainhof in Entlebuch, wo auch ihre ersten zwei Kindern Evelyne und Urs geboren wurden. Später zogen sie in die damalige Entlebucher Post. Hier freuten sie sich über die Geburt von zwei weiteren Kindern Jörg und Karl. Kari übernahm die Schlosserei von seinem Vater, in welcher er später von seinem Sohn Jörg unterstützt wurde.

1966 hat Kari sein Elternhaus Rosengarten gekauft und ein Jahr später zog er mit seiner jungen Familie ein. Ein Schicksal musste Kari 1987 hinnehmen, als seine Frau Agnes krank wurde. Nur ein Jahr später, im Juli 1988, verstarb sie mit erst 64 Jahren.

Als Kari pensioniert wurde, vermietete er seine Werkstatt. So hatte er endlich Zeit die Welt zu erkunden. Seine Reisen führten unter anderem nach Frankreich, in die Niederlande und auf die Philippinen. Auch das Jassen war eine grosse Leidenschaft von Kari. Oft traf man ihn bei Besuchen im Alterswohnheim an. Sei es beim Jassen, Plaudern oder an der Fasnacht.

1990 wurde er zum ersten Mal Grossvater. Es folgten noch vier weitere Grosskinder. In Oberrüti AG bei seiner Tochter und ihrer Familie machte Kari oft Ferien und genoss seine Grosskinder, welche er in dieser Zeit öfters hütete.

Im Jahr 2014 verkaufte Kari auf Wunsch der Gemeinde Entlebuch seine Liegenschaft Rosengarten. Von da an war er Mieter und wohnte bis am 23. August 2021 im Rosengarten, ehe er mit 99 Jahren zu uns ins Alterswohnheim kam.



Das Geburtstagsgeschenk des Hauses organisiert durch Fuchs Brigitte: „Eine Fahrt ins Blaue.“ - Der Geburtstagsausflug führte auf die Schwand, Sörenberg und auf die First, Heiligkreuz - Bieri Fränzi (links) und Fuchs Brigitte (rechts).



Renggli Karl beim Auszug aus dem Haus Rosengarten. Zu Fuss zügelte er am 23.08.2021 ins Alterswohnheim.

Kari fühlt sich sehr wohl bei uns in der Bodenmatt. Man trifft ihn heute noch bei seinen täglichen Spaziergängen im Dorf an. Er freut sich stets über Besuche der Familie, Bekannten und Freunden.

**Das ganze Alterswohnheim gratuliert Kari zu diesem speziellen „Jahrhundert-Geburtstag“ herzlichst und wünscht ihm alles Gute, Gesundheit und noch viele unbeschwerte Augenblicke.**

[Vreni Emmenegger]

**Ruhestand ist kein Stillstand,  
sondern die Gelegenheit  
das Leben anders zu gestalten.**



Ausblick über Luzern im Herbst 2022

**GARAGE E. BIERI AG**  
**www.autobieri.ch**



**NICOLE ZEMP**

**Komplementärtherapeutin  
Kinesiologie**

Stress abbauen  
Schlafstörungen und Ängste lösen  
Chronische Schmerzen lindern  
Selbstvertrauen stärken

079 713 04 99

www.resilla.ch

Stocketli 11 · 6112 Doppleschwand

Krankenkassen  
anerkannt



**Fuss  
Balance**

**EDITH ZEMP**

**Therapeutin  
Fussreflexzonenmassage**

Stoffwechsel-Förderung  
Immunsystem-Stärkung  
Entspannung  
Begleitung in Schwangerschaft

041 480 34 65

www.fussbalance.ch

Stocketli 11 · 6112 Doppleschwand

## *Bewohnende erzählen von ihrer Pensionierung...*

### Die Pensionierung von Zurbuchen-Anderegg Hans

Herr Zurbuchen Hans war im Finsterwald bekannt als Posthalter, schon sein Vater und seine Grossmutter übten diesen Beruf aus.

Die Poststelle befand sich ein Stück hinter dem Dorf Finsterwald. Die PTT richtete in seinem Haus einen Raum ein, der den Anforderungen eines Postschalters gerecht wurde. Den Schalter bediente seine Frau Frieda und Hans war meist im Aussendienst tätig. Da kommt Nostalgie auf. Das heisst, Hans musste jeden Tag in Entlebuch die Post, welche für den Finsterwald bestimmt war, abholen. Danach ging es auf Tour. Mit dem Auto und zum Teil auch zu Fuss wurde die Post verteilt. An manchen Orten gab es noch Znüni oder einen Kaffee.

Speziell war auch das Überbringen von Barbeträgen. Die AHV-Gelder wurden damals von Hans in jedes Haus gebracht. Die Dorfbewohner konnten bei Hans auch direkt Einzahlungen tätigen. Er nahm das Geld und das Postbüchli mit und brachte am nächsten Tag Retourgeld und Quittung zurück. Für viele war damals der Weg zum Postschalter zu weit und zu mühsam. Früher wurden noch viel mehr Briefe geschrieben und viele warteten mit Spannung auf den Briefträger. Man denke nur an die vielen Neujahrskärtli, die verschickt wurden.



Zurbuchen Hans -  
vor seinem Haus und der Poststelle  
im Finsterwald (links)  
im Hause am Postschalter (oben)  
beim Postkasten vor seinem Haus  
(rechts)



Zurbuchen Hans -  
als begeisterter Jäger (links)  
bei seinen Schafen (oben)  
am Holzen in seinem Wald (rechts)

Im Jahr 1995 wurde die Poststelle Finsterwald geschlossen. Und für Hans stellte sich die Frage wie es weitergehen soll. Im Finsterwald konnte er nicht weiter arbeiten. Er müsste auswärts gehen oder sich frühzeitig pensionieren lassen. Dank einem guten Angebot von Seiten der Post entschied er sich für die Frühpension.

Es wurde Hans nicht langweilig, er war noch rüstig und konnte sich aktiv beschäftigen. Er war ein begeisterter Jäger und hat so manche Stunde beim Jagen verbracht. In der Landwirtschaft fand er genügend Arbeit und Abwechslung. Er versorgte seine Schafe und ging regelmässig in seinen Wald zum Holzen.

Fürs Reisen hatten er und seine Frau nun auch Zeit. Sie waren in Holland und haben die wunderbaren Tulpen bewundert oder im Tirol, wo es ihnen auch gefallen hat. Für die Grosskinder, welche regelmässig in den Finsterwald in die Ferien kamen, hatte er immer ein offenes Ohr und verbrachte schöne Stunden mit ihnen im Wald und in der Natur. Hans konnte ihnen vieles zeigen und erklären. Er lehrte sie sogar Mäuse fangen.

So vergeht die Zeit und alle werden älter. Hans ist nun bei uns im Alterswohnheim. Er nimmt das Leben ruhiger und jeden Tag wie er kommt. Wir wünschen Dir weiterhin alles Gute.

[Judith Murpf]

## Pensionierung von Bieri-Jenni Rosa

Rosa Bieri bewirtschaftete mit ihrer Familie die Liegenschaft Schluchtberg oberhalb Entlebuch. Als ihr Mann im Jahr 1991 unerwartet verstarb, war Rosa erst 59 Jahre alt und noch weit von ihrer Pension entfernt.

Rosa bekam von ihrem damals 21-jährigen Sohn, welcher mitten in der Ausbildung als Landwirt war und von ihren älteren vier Töchtern Unterstützung auf dem Hof. Jetzt gehörten auch das Melken, Heuen, Emden und die Buchhaltung neben dem Haushalt zu ihren täglichen Arbeiten. Es war eine strenge intensive Zeit, denn jetzt war Rosa für alles selber verantwortlich.



*Bieri-Jenni Rosa mit ihrem Sohn und den vier Töchtern*



*Sohn von Bieri-Jenni Rosa beim Alpabzug von der Alp Tubenmoos, Finsterwald.*

Jeweils im Sommer bewirtschaftete Familie Bieri zusätzlich noch die Alp Tubenmoos im Finsterwald. Da Rosa keinen Führerschein besass, fuhr sie, wenn sie keine Mitfahrgelegenheit hatte, mit dem Velo auf die Alp zu den Gustis, welche sie täglich versorgte. Mit dem Bau des neuen Wohnhauses 1993 und der neuen Scheune 1999 gab es verschiedene Änderungen auf dem Hof.



*Das alte Haus auf der Liegenschaft Schluchtberg.*

1997 kurz vor ihrer Pension übergab Rosa die Liegenschaft Schluchtberg ihrem Sohn. Für Rosa änderte nicht viel, denn sie half weiterhin auf dem Hof mit. Zugleich nahm sie sich mehr Zeit für Besuche bei ihren Töchtern und deren Familie oder bei ihren Schwestern. Auch für Ausflüge und sonstigen Anlässen hatte Rosa mehr Zeit, sei es mit den Senioren oder dem Alpwirtschaftsverein Amt Entlebuch.

Nun ist Rosa seit 2017 bei uns im Alterswohnheim, wo sie die Besuche ihrer Kindern, Gross- und Urgrosskindern geniesst.

[Vreni Emmenegger]














*Drei ihrer Kinder mit jungen Geissen.*

## Interne Bewohner-Ferien vom 05. bis 16. September 2022

Das Alterswohnheim Entlebuch darf auf zwei wunderschöne Bewohnerferienwochen zurückblicken. Die erste Ferienwoche, welche vom 05. bis 09. September intern im Alterswohnheim stattfand, stand unter dem Motto «Schweizerisch».

### Wochenpläne Bodenmatt Ferien 05. – 09.09.2022

	Montag, 05.09.2022	Dienstag, 06.09.2022	Mittwoch, 07.09.2022	Donnerstag, 08.09.2022	Freitag, 09.09.2022
<b>Vormittag</b>	<b>Apéro zum Einstieg in die Ferienwoche</b> <sup>①</sup> 10:30 Uhr Bodenmatt-Kafi 	<b>Gottesdienst</b> <sup>①</sup> 10:00 Uhr Heimkapelle 	<b>Wellnessvormittag</b> <sup>①</sup> 09:00 Uhr Bodenmatt-Kafi 	<b>Angebot mit Bewegung zum Thema «Schweiz»</b> <sup>①</sup> 09:30 Uhr 1. Ost, 3. Stock 10:30 Uhr 1. West, 2. Stock Heimkapelle 	
<b>Mittag</b>	Mittagessen im AWH	Mittagessen im AWH	Mittagessen im AWH	Mittagessen im AWH	Mittagessen im AWH
<b>Nachmittag</b>	<b>Schwinger NM</b> <sup>①</sup> <b>(Autogrammstunde)</b> 14:30 Uhr Bodenmatt-Kafi 	<b>Schintbühl Glace-Vitrine</b> <sup>①</sup> 14:00 Uhr Bodenmatt-Kafi 	<b>Film-NM</b> <sup>①</sup> 14:00 Uhr Heimkapelle 	<b>Rosenkranz</b> <sup>①</sup> 16:45 Uhr Heimkapelle 	<b>Schweizer Olympiade</b> <sup>①</sup> 14:00 Uhr Bodenmatt-Kafi 
<b>Abend</b>	Abendessen im AWH	Abendessen im AWH  <b>Abendcafé mit Unterhaltung</b> 18:30 Uhr Bodenmatt-Kafi 	Abendessen im AWH	<b>Heimatabend</b> <sup>①</sup> 18:00 Uhr Bodenmatt-Kafi 	Abendessen im AWH











<sup>①</sup> findet intern für unsere Bewohner/innen und Personal statt





Die zweite Ferienwoche vom 12.09 bis 16.09.2022 wurde zum Thema «die Schweiz erkunden» durchgeführt. Die Bewohnenden konnten sich vorgängig zwischen folgenden drei Ausflugsmöglichkeiten entscheiden, ein Besuch der Erlebniskäserei in Marbach, eine Schifffahrt auf dem Zugersee oder der Bergausflug auf das Schwendi-Kaltbad. Zusätzlich war für alle ein Besuch im Panorama Restaurant in Entlebuch möglich.

## Interne Bewohnerferien AWH Entlebuch 12.09 – 16.09.2022

	Montag, 12.09.2022	Dienstag, 13.09.2022	Mittwoch, 14.09.2022	Donnerstag, 15.09.2022	Freitag, 16.09.2022
<b>Vormittag</b>		<b>Steine bemalen für Gemeinschaftsbild<sup>①</sup></b> 09:00 – 11:00 Uhr Aktivierungsraum   <b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr  	<b>Tagesausflug Zugersee<sup>②</sup></b>  09:30 Uhr Besammlung Haupteingang AWH   CARREISEN - <b>KAUFMANN</b>	<b>Steine bemalen für Gemeinschaftsbild<sup>①</sup></b> 09:00 – 11:00 Uhr Aktivierungsraum  	<b>Steine bemalen für Gemeinschaftsbild<sup>①</sup></b> 09:00 – 11:00 Uhr Aktivierungsraum  
<b>Mittag</b>	<b>Mittagessen im AWH</b> <b>Bergkäserei Marbach<sup>②</sup></b> 13:15 Uhr Besammlung Haupteingang AWH  	<b>Mittagessen im AWH</b> <b>Panorama Restaurant<sup>②</sup></b> 13:30 Uhr Besammlung Haupteingang AWH  		<b>Mittagessen im AWH</b> <b>Panorama Restaurant<sup>②</sup></b> 13:30 Uhr Besammlung Haupteingang AWH  	<b>Mittagessen im AWH</b> <b>Schwendi Kaltbad<sup>②</sup></b> 13:15 Uhr Besammlung Haupteingang AWH  
<b>Nachmittag</b>	ca. 17:00 Uhr Eintreffen im Alterswohnheim	ca. 16:45 Uhr Eintreffen im Alterswohnheim	16:30 Uhr Eintreffen im Alterswohnheim	ca. 16:45 Uhr Eintreffen im Alterswohnheim  <b>Rosenkranz<sup>①</sup></b> 16:45 Uhr Heimkapelle	ca. 17:00 Uhr Eintreffen im Alterswohnheim
<b>Abend</b>	Abendessen im AWH	Abendessen im AWH	Abendessen im AWH	Abendessen im AWH	Abendessen im AWH









① findet intern für unsere Bewohner/innen und Personal statt

② Teilnahme gemäss Anmeldung / Einladung

Die Ferienwoche startete mit einem feinen Apéro im Bodenmatt-Kafi. In der Eingangshalle wurde eine Schweizerecke dekoriert, wo diverse typische Schweizer Gegenstände bestaunt werden konnten. Es gab zusätzlich die Möglichkeit, Postkarten zu schreiben und an die Liebsten zu versenden. Auch kulinarisch wurde in der ersten Ferienwoche das Motto «Schweiz» berücksichtigt. Die Küche stellte einen abwechslungsreichen, schweizerischen Menüplan zusammen.

### Menüplan Interne Ferienwoche 36 / 2022

	Mittagessen	Nachessen
<b>Montag</b> <b>5. September</b>  	Suppe, Salat oder Kompott Original Waadtländer Saucisson auf Lauchgemüse und Butternüebli  Feine Dessertauswahl	Urchige Äpler-Speckrösti mit Apfelschnitzli
<b>Dienstag</b> <b>6. September</b>  	Suppe, Salat oder Kompott Echter Schweizer «Spatz» Siedfleischwürfel mit Wurzelgemüse in Bouillon Schintbühl-Glacéwagen	Appenzeller Käse-Hörnli mit Randensalat
<b>Mittwoch</b> <b>7. September</b>  	Suppe, Salat oder Kompott Tessiner Poulet-Piccata Steinpilz-Risotto Cherrytomaten Feine Dessertauswahl	Bündner Gerstensuppe mit Zungenwurst-Würfeli Spezialbrötli

<b>Donnerstag</b> <b>8. September</b>  	Suppe, Salat oder Kompott Zünftiger Bernerteller mit Speck, Rippli, Gnagi Sauerkraut und Dörrbohnen Feine Dessertauswahl	Heimatabend: «Giger»-Bratwurst vom Grill Gschwelli mit Sauerrahmsauce Feine Salatauswahl
<b>Freitag</b> <b>9. September</b>  	Suppe, Salat oder Kompott Forellenfilets Zuger Art Gemüseris Rahm-Blattspinat Feine Dessertauswahl	Original Schweizer Militär-Käseschnitte mit Birnenschnitzli
<b>Samstag</b> <b>10. September</b>  	Suppe, Salat oder Kompott Zürcher Kalbsgeschnetzeltes Hausgemachte Butterspätzli Bunte Gemüsestreifen Feine Dessertauswahl	Feine «Capuns Val Lumnezia» mit Salsiz und Rohschinken auf feiner Rahmsauce Tomatensalat
<b>Sonntag</b> <b>11. September</b>  	Sonntagssuppe Aargauer Zwetschgenbraten Kartoffelstock Gelbe Rüebli Broccoli mit Haselnuss Feine Dessertauswahl	Hausgemachte Luzerner Lebkuchen und Birnenweggen Milchkaffee

Der Montagnachmittag stand ganz unter dem Motto «Schwingersport», wobei die Gebrüder Fankhauser aus Hasle die Bewohnenden besuchten. Erich, Reto und Marco wurden interviewt und gaben anschliessend eine gemütliche Autogrammstunde.



Am Dienstagnachmittag genossen viele in unserem Bodenmatt-Kafi feine regionale Schintbühlglace. Das wöchentliche Abendcafé wurde durch die Trachtengruppe Entlebuch unterhalten. Josy Riedweg stellte zudem die getragenen Trachten und Mutzen vor, womit eine weitere Tradition der Schweiz vorgestellt wurde.



Nach dem unterhaltsamen Abend konnten die Bewohnenden sich am Mittwochvormittag vom Aktivierungsteam verwöhnen lassen. Mit ruhiger Musik und diversen Wellnessprogrammen wurde für Entspannung gesorgt. Erfrischt und gelassen verfolgte man am Nachmittag im Heimkino den Film «Kummer-Buben».



Der Donnerstag startete mit der wöchentlichen Bewegungssequenz. Mit Hilfe von Schweizerischem Handwerk wurde in der Bewegungsgruppe das Thema der Ferienwoche einbezogen. Am Abend fand im Alterswohnheim der Heimatabend statt. Der Speisesaal und der Mehrzweckraum waren für alle Bewohnenden liebevoll gedeckt und alle freuten sich auf den gemütlichen Abend mit Trank, Grilladen und Salate. Unter dem Motto „Heimatabend“ trugen die Service-Damen Edelweisschemden. Es war eine wahre Augenweide. Für die Musikalische Unterhaltung sorgte die Formation „Trio Volksmix“ aus Schüpfheim/Escholzmatt. Sie spielten den ganzen Abend viele bekannte Lieder und Stücke zum Mitsingen, Schaukeln und zu guter Letzt sogar für eine Polonaise! Auch das Dessert und ein Äntlibuecher-Kafi durften natürlich nicht fehlen. So verging die Zeit schnell und wieder war ein Tag der Inhouse-Ferien vorüber.



Die Schweizer Olympiade am Freitag setzte sich aus sechs Disziplinen zusammen. Die Teilnahmebereitschaft sowie der Eifer, die Disziplinen gut zu lösen, war gross. Alle wurden mit einem Victorinox Taschenmesser aus Schoggia belohnt.



Bei strahlend blauem Himmel führte es die interessierten Bewohnenden nach Marbach. Dort konnte, die vor kurzem eröffnete Erlebniskäserei und dessen Ausstellung besichtigt werden. Nach einem köstlichen Apéro mit Degustation von diversen Käsesorten wurde die Heimreise angetreten.



Am Dienstag und Donnerstag besuchten die Bewohnenden das Panorama Restaurant in Entlebuch. Auf der grossen Terrasse begrüßten Alphornklänge und eine wunderbare Aussicht über Entlebuch die Ausflügler. Gestärkt mit einem Apfelstrudel mit Vanillesauce ging es zurück ins Alterswohnheim.

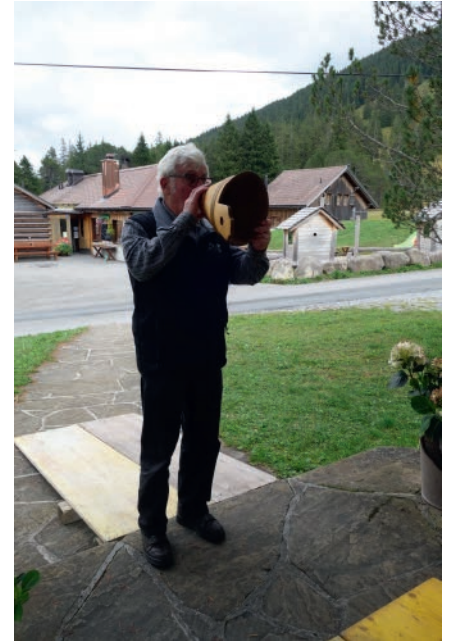


Am 14. September fuhren wir zirka um 10.00 Uhr ab. Mit dem Car und bei schönem Wetter reisten wir durch die herbstliche Landschaft via Ruswil, Rothenburg, Hochdorf in Richtung Zug. Ein kleiner Spaziergang, entlang der blumengeschmückten Promenade, führte zur Schiffsstation Zug. Als wir alle im Schiffsrestaurant am Tisch saßen, wurde uns ein feines Mittagessen serviert, grüner Salat, Braten mit Polenta und Gemüsebeilage. Zum Dessert gab es Caramelcrème und Kaffee.

Auf der wunderschönen Zugersee-Rundfahrt genossen wir die Aussicht und die vielen Sehenswürdigkeiten. Tatsächlich fielen auf dem Schiff noch ein paar Regentropfen, aber wir alle blieben trocken. Müde, aber glücklich von dem schönen Tagesausflug führte uns der Car wieder nach Entlebuch zurück.



Am Freitag, 16. September war Schwendi-Kaltbad das Reiseziel. Nach dem Mittagessen standen vier Kleinbusse bereit für die Reise ins Obwaldnerland. Die Bewohnenden durften einsteigen und die Fahrt auf den Glaubenberg konnte starten. Vor dem Kirchlein Schwendi-Kaltbad wurden wir schon von Fritz Renggli und seiner Frau Marie-Theres herzlich begrüsst. In der Kirche hielt Fritz Renggli eine kurze, aber besinnliche Andacht. Nach dem Betruf von ihm, gings ins Beizli nebenan. Alle durften ein Dessert wählen, Lebkuchen mit Nidlä oder Vanilleglace mit heissen Beeren und natürlich einem Kaffee dazu. Nach dem Zabig machten wir uns wieder auf die Rückreise ins Alterswohnheim.



**Ein wichtiges Wort möchte ich heute noch benennen. Ein solches, das wir alle kennen. Es öffnet die Herzen, macht frischen Mut und tut der Seele unglaublich gut - „DANKE“.**

Ein herzliches Dankeschön an Barbara Wigger und Sarah Müller für die sehr gute Organisation der Bewohnerausflüge und den zahlreichen Hilfspersonen für die Unterstützung. Ihr habe das super gemacht. DANKE!

Margrith Kaufmann, freiwillige Helferin

[Alle Texte: Margrith Kaufmann, Freiwillige / Barbara Wigger / Vreni Emmenengger]

**GEHE DEINEN  
WEG RUHIG  
INMITTEN VON  
LÄRM UND HAST,  
UND WISSE,  
WELCHER FRIEDEN DIE  
STILLE SCHENKEN MAG.**

„Herbstweg“ im Gebiet  
Mettelimoos, Finsterwald

(IRISCHER SEGENSWUNSCH)

6112 Doppleschwand  
Telefon 041 480 33 22



Coiffeursalon  
Beat Wermelinger

**ENTLEBUCHER  
SCHINKEN**

100%  
aus der  
Region

Fleischfachgeschäft

Metzgerei Giger  
6162 Entlebuch  
[www.metzgerei-giger.ch](http://www.metzgerei-giger.ch)



**DROGERIE**

ENTLEBUCHER



**Ihr Spezialist für  
Naturheilmittel  
und gute Beratung**



Entlebucher Drogerie  
Markus Zehnder  
6162 Entlebuch  
Tel 041 480 11 88

# Personal

## Herzlich Willkommen



Biedert Christian  
Flühli  
Koch



Lustenberger Melina  
Romoos  
Lernende Fachfrau Gesundheit FAGE EFZ Pflege 1 Ost



Rüedi Irma  
Hasle  
Mitarbeiterin Pflege 1 West



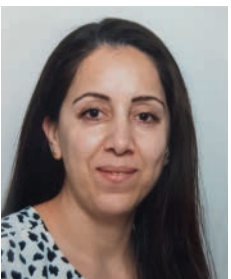
Bühler Nils  
Entlebuch  
Lernender Koch EFZ



Stadelmann Antonia  
Romoos  
JUVESO-Praktikantin  
Pflege 1 West



Schmid Manuela  
Schüpfheim  
Mitarbeiterin Nachtwache



Shikhou Nirouz  
Entlebuch  
Mitarbeiterin Pflege 2 West



Goxhaj Katerina  
Entlebuch  
Mitarbeiterin Pflege 2 Ost



Renggli Melanie  
Entlebuch  
Lernende Fachfrau Gesundheit FAGE EFZ Pflege 3. Stock



Arevalo Evelyn  
Entlebuch  
Mitarbeiterin Hauswirtschaft



## Hochzeiten

*Wir gratulieren*

Marty-Studer Manuela,  
Pflegefachfrau 2 West,  
zur Hochzeit am 02. Juli 2022



Wir gratulieren Manuela ebenfalls zur Geburt  
ihrer Tochter Eliane am 08. Oktober 2022

## Nachwuchs

*Wir gratulieren*

Krummenacher Karin,  
Pflegefachfrau  
Nachtwache,  
ehemals  
Gruppenleiterin 2 Ost,  
zur Geburt ihres  
Sohnes Jan  
am 20. Mai 2022



Koch Erika,  
Pflegefachfrau  
Nachtwache,  
zur Geburt ihrer  
Tochter Elea am  
25. September 2022

Schnyder Luzia,  
Pflegefachfrau  
1 West,  
zur Geburt ihres  
Sohnes Janis  
am 21. Juni 2022



## Dienstjubiläen

*Wir gratulieren*

Felder Lisbeth  
Pflegefachfrau  
Nachtwache  
20 Jahre  
am 01. Juni 2022



Haas Jeannine  
Gruppenleiterin  
Pflege 1 Ost  
10 Jahre  
am 24. Juli 2022

## Pensionierung Hofstetter Monika per 30. Juni 2022



Vor 14 Jahren, im Juli 2008, hat Monika in einem Arbeitspensum von 50 % im Team Hauswirtschaft (Reinigung und Wäscherei) begonnen zu arbeiten.

Mit dem Ausbau des Alterswohnheimes und der Vergrößerung der Wohngruppe für Menschen mit Demenz hat Monika mit ihrer ruhigen Art die wöchentlich Grundreinigung dort übernommen. Die Veränderung in all den Jahren zu erleben, war für Monika interessant. Das gute Klima im Team der Hauswirtschaft schätzte Monika sehr und war dankbar ein Teil davon zu sein. Monika hat die Bodenmatt mit einem guten Gefühl, aber doch ein bisschen wehmütig verlassen.

Nun genießt sie die Zeit mit ihrer Familie und geht gerne in die Natur. Monika sagt, es sei eine schöne Zeit. Langweilig war es ihr bisher noch nie.

**Liebe Monika, wir danken Dir für Deinen Einsatz und wir wünschen Dir viele wunderbare Jahre im Ruhestand. Geniesse die Zeit mit Deiner Familie und in der Natur. Und sollte es Dir trotzdem mal langweilig werden, denke mit Deinem guten Gefühl ans Alterswohnheim zurück.**

[Vreni Emmenegger]



Monika's „Ruhestand“-Reinigungswagen an ihrem letzten Arbeitstag im Alterswohnheim

Türplakat zur Verabschiedung von Monika

## Pensionierung Hafner Lisbeth per 31.07.2022



Wie schnell doch die Zeit vergeht, für Lisbeth ist die Arbeitszeit vorbei und sie geht in den wohlverdienten Ruhestand. Lisbeth arbeitete mehr als 20 Jahre in der Bodenmatt und sie wird uns fehlen.

Am 1. April 2001 hat sie als Nachtwache begonnen. In diesem Team arbeitete sie 3½ Jahre, danach wechselte sie in die Wohngruppe für Menschen mit Demenz, wo sie 1½ Jahre blieb.

Anschliessend wechselte sie ins Team 2 Ost, wo sie bis zur Pensionierung, also 16 Jahre, für die Bewohnenden und deren Wohl sorgte. Es hat Lisbeth in allen Sparten sehr gut gefallen und sie hat überall ihr Bestes gegeben. Wir kennen sie als ruhige, hilfsbereite und einfühlsame Frau, die auf die Bedürfnisse und Sorgen der Bewohnenden eingehen kann und sie als eigenständige Persönlichkeiten wahrnimmt. Für Lisbeth war keine Arbeit zu viel und sie ist immer gerne zur Arbeit gekommen.

Die vielen Begegnungen und guten Gespräche mit den Bewohnenden und deren Angehörigen hat Lisbeth immer geschätzt und als sehr wertvoll empfunden. Diese Begegnungen wird sie am meisten vermissen. Lisbeth wird aber weiterhin die Kontakte zu ehemaligen Arbeitskolleginnen pflegen und man wird sich auch immer wieder zu einem Kaffee oder einem Schwätzchen treffen. Nun freut sie sich auf ein ruhigeres Leben, wo sie sich mit ihrem Garten, dem Wandern und dem Fotografieren beschäftigen kann. In der Natur findet Lisbeth Ruhe und Kraft.

**Lisbeth, wir alle danken Dir für Deinen tollen, jahrelangen Einsatz und wünschen Dir für die Zukunft alles Liebe und Gute, vor allem gute Gesundheit und zwischendurch Zeit und Muse zum Durchatmen und Freunde treffen. Wir sehen uns wieder.**

[Judith Murpf]

## Ausbildungs- und Weiterbildungsabschlüsse 25. April bis 23. Oktober 2022

**Name:** Arnet Rahel

### Absolvierte Ausbildung:

Lehre zur FAGE Fachfrau Gesundheit EFZ (3 Jahre) -  
Abschluss per 31.07.2022

### Speziell an meiner Ausbildung war:

Ich habe an meiner Ausbildung sehr geschätzt, dass ich so viele neue Erfahrungen sammeln durfte. Sei es in der Schule mir neues Wissen aneignen oder im Betrieb medizinische sowie pflegerische Verrichtungen zu lernen. Speziell für mich waren die wunderbaren Beziehungen, die ich sowohl mit den Mitarbeitenden, als auch mit den Bewohnenden aufbauen konnte.

### Meine berufliche Zukunft:

Momentan besuche ich die Berufsmaturitätsschule in Luzern. Diese dauert insgesamt ein Jahr lang. Was ich danach machen werde, weiss ich noch nicht genau. Ich denke jedoch, dass ich bestimmt wieder etwas mit Menschenkontakt machen werde, da mir dies grosse Freude bereitet.

### Was ich sonst noch sagen wollte:

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitenden des Alterswohnheims bedanken für die tolle Leistung, die ihr jeden Tag erbringt. Ein grosses Danke aber auch an die Bewohnenden, für all die Herzlichkeit und Offenheit die sie mir entgegengebracht haben.

„Bliibit gsund und munter!“

**Liebe Rahel, wir gratulieren Dir zu Deiner erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung und wünschen Dir, viel Erfolg, gute Ideen und grosse Freude bei Deiner beruflichen Ausrichtung und Laufbahn!**





**Name:** Jutzi Larissa

**Absolvierte Ausbildung:**

Lehre zur FAGE Fachfrau Gesundheit EFZ (3 Jahre) -  
Abschluss per 31.07.2022

**Speziell an meiner Ausbildung war:**

War ganz klar die intensive Corona-Zeit. Sei es während der Arbeit im Alterswohnheim oder auch in der Schule. Die Zeit im Homeoffice war für mich eine besondere Herausforderung. Da ich auf mich allein gestellt war und ich manchmal schnell abgelenkt wurde.

**Meine berufliche Zukunft:**

Ich sammle jetzt erst einmal Berufserfahrung und genieße die lernfreie Zeit. Natürlich möchte ich noch eine Weiterbildung absolvieren. Dafür muss meine Motivation wieder zu lernen wachsen und hoch werden.

Bis dies so weit ist, genieße ich mein Leben.

**Was ich sonst noch sagen wollte:**

Ja, was möchte ich noch sagen... Ich möchte einfach nur DANKE sagen. Als ich die Zusage für die Lehrstelle erhalten habe, fiel mir ein Stein vom Herzen. Ich war extrem dankbar, dass man mir die Chance gab, eine dreijährige Lehre zu absolvieren. Die drei Jahre waren für mich sehr intensiv. Doch mit dieser Unterstützung, die ich erhalten habe, konnte es nur gut kommen. Auf jede Frage bekam ich eine Antwort und für jedes Problem gab es eine Lösung. Egal wenn man gefragt hat, mir wurde immer geholfen und das habe ich sehr geschätzt. Ich bin sehr glücklich ein Teil des Alterswohnheimes zu sein und freue mich darüber, dass ich hier noch viele Erfahrungen sammeln darf.

**Von Herzen gratulieren wir alle von der Bodenmatt Dir, Larissa, zu Deinem Abschluss als FAGE Fachfrau Gesundheit EFZ. Geniesse Deinen Beruf und die Erfahrungen, die Du sammeln kannst im Alterswohnheim Entlebuch!**

**Name:** Enz Yvonne

### Absolvierte Ausbildung:

Lehre zur FAGE Fachfrau Gesundheit EFZ  
(verkürzte Ausbildung, 2 Jahre) - Abschluss per 31.07.2022

### Speziell an meiner Ausbildung war:

Dass ich es mit grossartiger Unterstützung meiner Familie, meinem Partner und den Ausbilderinnen überhaupt geschafft habe, Familie, Lernen und Arbeiten unter einen Hut zu bringen und diese Ausbildung mit Freude abschliessen konnte. Lieben Dank euch allen!

### Meine berufliche Zukunft:

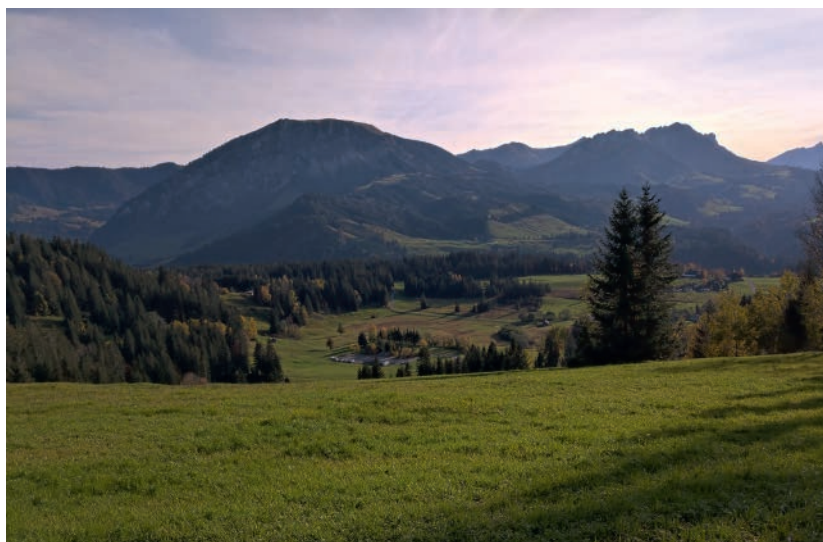
Ich werde wieder zurück in die Akutpflege ins Spital wechseln. Die Erfahrung in der Langzeitpflege und vor allem auf der Wohngruppe für Menschen mit Demenzerkrankungen, möchte ich nicht missen und hat mich in meiner beruflichen und persönlichen Laufbahn um viele wertvolle Erfahrungen bereichert.

### Was ich sonst noch sagen wollte:

„Es chonnt ned drufa im Läbe meh Täg zgä,  
sondern de Täg meh Läbe.“

In dem Sinne verabschiede ich mich bei euch allen und wünsche euch von Herzen alles Gute.

**Wir gratulieren Dir, Yvonne, die Mitarbeitenden und Bewohnenden zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als FAGE Fachfrau Gesundheit EFZ und zur geglückten Herausforderung Familie, Ausbildung und Arbeit unter einen Hut zu bringen. Wir alle wünschen Dir viele gute Tage in Deinem Beruf!**



Blick Richtung Bohrplatte und Schimbrig



**Name:** Studer Priska

### Absolvierte Weiterbildung:

Lehre zur FAGE Fachfrau Gesundheit EFZ  
(verkürzte Ausbildung, 2 Jahre) - Abschluss per 31.07.2022

### Speziell an meiner Ausbildung war:

Da die Erwachsenenbildung viel weniger Schultage beinhaltet, musste viel Schulstoff im Selbststudium repetiert werden. Ich war froh, dass ich trotz Corona immer die Berufsschule besuchen konnte.

Nach so vielen Jahren ohne Schule musste ich anfangs wieder lernen zu «Lernen» und eine geeignete Lerntechnik für mich finden. Das war eine der grössten Herausforderung meiner Ausbildung.

### Meine berufliche Zukunft:

Ab August werde ich für einige Monate Erfahrungen als Fachperson im Team 1 West sammeln. Der Umgang mit Menschen mit Demenz wird sicher eine spannende Erfahrung sein. Ab Januar 2023 weiss ich noch nicht, auf welcher Gruppe ich weiterarbeiten werde. Ich arbeite aber sehr gerne im Alterswohnheim Bodenmatt weiter.

### Was ich sonst noch sagen wollte:

Ich bedanke mich ganz herzlich beim Alterswohnheim Bodenmatt, dass ich die FAGE-Ausbildung absolvieren durfte. Es war eine sehr interessante, spannende, aber auch anstrengende Zeit. Ich danke dem ganzen Team 2 West, vor allem der Gruppenleiterin Debora Cresta und meiner Praxisbegleiterin Trix Dahinden für die Geduld und super Unterstützung in den letzten zwei Jahren.

Meiner Familie, vor allem meinem Mann Peter, danke ich, dass ich viele Hausarbeiten abgeben konnte und der Haushalt halt nicht immer perfekt war.

**Liebe Priska, wir gratulieren Dir recht herzlich zu Deinem Abschluss in der Erwachsenenbildung als FAGE Fachfrau Gesundheit EFZ. Wir wünschen Dir viel Erfolg in Deinem neu erlernten Beruf und freuen uns sehr, dass Du dem Alterswohnheim Entlebuch als tatkräftige Fachperson erhalten bleibst!**

Name: Stirnimann Veronika

Absolvierte Ausbildung:

Lehre zur Köchin EFZ (3 Jahre) -  
Abschluss per 31.07.2022

Speziell an meiner Ausbildung war:

Durch Corona war vieles anders, die Schule war online, was den Lernprozess verändert hat. Es war trotzdem eine gute Erfahrung und man lernte seine Grenzen kennen.

Meine berufliche Zukunft:

Ich werde noch weiter in diesem Beruf arbeiten. Im Moment geht es mir darum, möglichst viele Erfahrungen zu sammeln.

Was ich sonst noch sagen wollte:

Es war eine sehr lehrreiche Zeit, die ich geniessen durfte. Es war eine gute fachliche Ausbildung. Ich lernte aber auch fürs Leben.

**Von Herzen gratulieren wir Dir, liebe Veronika, zu Deinem erfolgreichen Lehrabschluss als Köchin EFZ. Wir wünschen Dir, dass ganz viele positive Erfahrungen in Deinem erlernten Beruf sammeln kannst und immer gerne auf Deine Ausbildungsjahre im Alterswohnheim zurückschickst!**



Blick auf die Schratzenfluh - Bild: Judith Murpf





**Name:** Müller Sarah

#### Absolvierte Weiterbildung:

Weiterbildung Fachfrau Alltagsgestaltung und Aktivierung - Abschluss per August 2022

#### Speziell an meiner Ausbildung war:

In meiner Klasse war ich mit Abstand das jüngste Klassenmitglied. Ich durfte von vielen Erfahrungen aus unterschiedlichen Häusern profitieren. Der Austausch war bereichernd und brachte mir auch privat viele Inputs.

#### Meine berufliche Zukunft:

Die Weiterbildung gibt mir ein gutes Fundament, um die Aktivierung und Alltagsgestaltung im Alterswohnheim fachlich korrekt zu organisieren und mit dem Team Aktivierung bestmöglich zu gestalten. Der Schwerpunkt in meiner beruflichen Zukunft liegt nun darin das Erlernte bewusst anzuwenden, wobei die Bewohnenden bei der Organisation der Aktivierung stets im Mittelpunkt stehen.

#### Was ich sonst noch sagen wollte:

Die Möglichkeit diese Weiterbildung zu absolvieren habe ich sehr geschätzt und bedanke mich dafür ganz herzlich.

**Liebe Sarah, wir gratulieren Dir ganz herzlich zu Deinem Weiterbildungsabschluss Fachfrau Alltagsgestaltung und Aktivierung. Wir schätzen Deine Arbeit als junges und motiviertes Mitglied der Geschäftsleitung sehr und Deine Bereitschaft diese Weiterbildung zu Gunsten unserer Bewohnenden zu absolvieren!**

## Lehrabschlussessen 2022

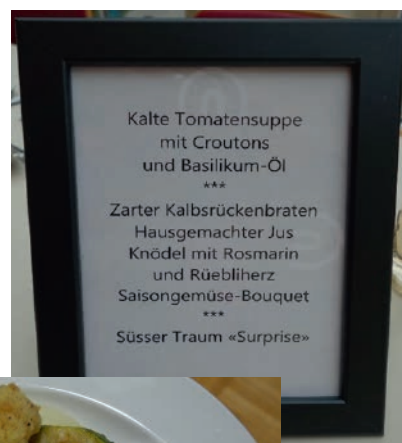


Am 28. Juni 2022 war es nach zwei Jahren Corona bedingter Pause wieder soweit. Insgesamt sechs Lernende/Studierend aus der Pflege und der Verpflegung wurden zusammen mit ihren Eltern/Partner zu einem feinen Nachtessen eingeladen.

Der Esstisch wurde dieses Jahr wunderschön von Svenja Glanzmann gedeckt, welche noch in der Ausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft unterwegs ist.



Unsere Küchemannschaft verwöhnte uns einmal mehr mit einem sehr feinen Menu.



Pius Setz bedankte sich mit einer Rede bei den Lernenden, genauso wie bei den Eltern. Er hat auf die prägende Zeit der Ausbildung und Weiterbildung zurückgeschaut.



Unsere Absolventinnen der Pflege und der Verpflegung:



Larissa Jutzi FAGE EFZ, Veronika Stirnimann Koch EFZ, Rahel Arnet FAGE EFZ, Yvonne Enz FAGE EFZ, Priska Studer FAGE EFZ, Laura Rööslü Pflegefachfrau HF



Veronika Stirnimann, Koch EFZ mit ihrem Ausbildungsverantwortlichen Roland Pott



Beatrice Dahinden (hinten Mitte) hat wiederum die Lehrzeit in der Praxis mit der Lernbegleitung geprägt. Sie durfte mit „ihren“ Lernenden einen schönen Abschlussabend genießen.

Einige weitere Impressionen:



[Ruth Wyss, Leitung Pflege und Betreuung]

## Personalfeier

Am Freitag 10. Juni 2022 versammelten sich die Mitarbeitenden des Alterswohnheimes zum Personalessen im Restaurant 3 Könige in Entlebuch. Endlich, nach zwei Jahren war es wieder soweit. Das Personalessen wurde vom vergangenen Herbst in diesem Jahr nachgeholt. Die Stimmung war dementsprechend von Beginn an heiter und fröhlich.

An weiss gedeckten Tischen wurde gespeist, getrunken, geschunkelt und geklatscht. Das Essen wurde musikalisch mit Brass Sound der Band «The Cérvilätz» untermalt und sorgte für ein vergnügtes Klima. Eine kurze Rede des Vorsitzenden der Geschäftsleitung Pius Setz und Gratulationen für abgeschlossene Weiterbildungen der vergangenen zwei Jahre durften natürlich nicht fehlen. Grund zum Anstossen gab es an diesem Abend wirklich zu genüge. Larissa Jutzi feierte an diesem Tag ihren 20. Geburtstag und wurde mit grossen Ballons überrascht. Nach der letzten Runde im Saal trafen sich einige noch in der Bar im Erdgeschoss, wo sie den Abend ausklingen liessen. Wir freuen uns in diesem Jahr über zwei Personalfeiern und dürfen im November im Hotel Kreuz in Romoos gemeinsam Anstossen.

[Pascale Möhl]





# Veranstaltungen

Impressionen vergangener Anlässe

Frühlingsfest vom 14. und 15. Mai 2022

Die Bewohnenden durften das Frühlingsfest mit ihren Angehörigen geniessen.



Ständli der Militärmusik am 11. Oktober 2022

Bei wärmender Sonne spielte die Militärmusik Territorialdivison 2 vor dem Alterswohnheim auf.



## Kommende Veranstaltungen

09.11.2022	Kleiderbörse
16.11.2022	Bewohner-Info-Apéro
26.11.2022	Weihnachtsmarkt Entlebuch
02.12.2022	Samichlausfeier
13.12.2022	Adventsfeier
23.12.2022	Bewohner-Weihnachtsfeier
24.12.2022	Heiliger Abend
25.12.2022	Weihnachten
31.12.2022	Silvester
01.01.2023	Neujahrsapéro
18.01.2023	Pasta-Abend
27.01.2023	Apéro Verabschiedung Pius Setz
08.02.2023	Raclette-Abend
16.02.2023	Maskenball (öffentlich)
15.03.2023	Lotto intern
29.03.2023	Traumtheater Zirkus Valentinos
05.04.2023	Ostereier malen
09.04.2023	Ostern
19.04.2023	Bewohner-Info-Apéro
03.05.2023	Filmnachmittag
<b>06.05.2023</b>	<b>Frühlingsfest</b>
<b>07.05.2023</b>	<b>Frühlingsfest</b>

### Abendcafé:

Jeden Dienstag und jeden letzten Freitag im Monat ist das Abendcafé von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet.

## Aktuelle Herbstdekoration 2022

Die wunderschöne Herbstdekoration gebastelt durch die Bewohnenden gemeinsam mit dem Aktivierungsteam des Alterswohnheimes.



# Verschiedenes

## Dankeschön-Feier Pius Setz

Am 22. September 2022 stand für Pius ein KKL-Besuch auf seinem offiziellen Programm. Dass er den Abend im Alterswohnheim an seiner Dankeschön-Feier anlässlich seiner Pensionierung Ende Januar 2023 verbringen würde, ahnte er zu keinem Zeitpunkt. Seine Familie, das ganze Personal und die Verbandsleitung waren eingeweiht und konnten so gemeinsam einen wunderbaren Abend für Pius organisieren.

Um 18.15 Uhr traf sich das anwesende Personal vor dem Alterswohnheim zum Spalierstehen. Ausser diejenigen Mitarbeitenden, welche arbeiteten oder in den Ferien weilten, waren alle anwesend. Das zeugt von einer grossen Wertschätzung dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung Pius Setz gegenüber. Als dann Pius mit seiner Frau Doris und dem jüngsten Sohn Jonas eintraf, war er sichtlich überrascht und sehr gerührt, hat er doch zu diesem Zeitpunkt nie damit gerechnet.



Der Zeitpunkt für die Feier wurde bewusst nicht erst im Januar angesetzt. Die Gefahr war zu gross, dass in der kälteren Jahreszeit ein grosse Feier nicht stattfinden könnte. Dies erwähnte Conny Küng, welche durch den Abend führte, gleich bei der Begrüssung noch vor der Türe des Alterswohnheimes. Nach dem Apéro und der feinen Kürbissuppe an dem schön gedeckten Tischen, fand be-

reits die erste Darbietung für Pius statt. Das Verwaltungsteam überraschte ihn mit einer gesprochenen Schnitzelbank und ein paar kleinen Geschenken dazu. Zum Schluss wurde ihm das erste grosse Geschenk die „Piuszeitung“ überreicht.



Die Piuszeitung ist gespickt mit vielen Fotos und Episoden aus seinen vergangenen 25 Jahren. Auch Wünsche der Mitarbeitenden, der Bewohnenden und der Verbandsleitung fanden Platz. Auch ein geschichtlicher Abriss seines Wirkens soll ihn auch später noch an die Zeit im Alterswohnheim erinnern.

Anschliessend folgte der Hauptgang. Das sehr, sehr, sehr feine Essen aus der Alterswohnheimküche, darf speziell erwähnt und gewürdigt werden.





Weitere Darbietungen folgten. Das Seniorenchörli des Alterswohnheims gab das, auf Pius umgedichtetes Jodellied „D’Seel e chli la bambele la...“ zum Besten. Die Mitarbeitenden des 2. Stockes wussten mit viel theatralischem Schalk alle Anwesenden zum Lachen zu bringen.



Das Personal des 3. Stockes entwarf eine Budgetliste. Möchten sie doch, dass Pius vor seiner Pensionierung z.B. noch einen Butler oder einen jungen Masseur für das Personal einstellt. Oder ein überdachter und beheizter Aussenparkplatz, wäre doch auch etwas. Die Ideen waren sehr vielfältig.



Beim „Pantomime“-Spiel des 1. Stockes mussten sich die Gruppe von Pius gegen die Gruppe von Wyss Ruth, Leitung Pflege und Betreuung behaupten. Sie mussten ganze und schwierige Sätze erraten, wie z.B. für den „Heiligkreuz-Firstlauf trainieren“.



Pius und seine Familie, auch seine Söhne Silvan und Florentin kamen an die Feier, mussten beim Spiel des Aktivierungsteams Gemeinsamkeiten der Anwesenden erraten und konnten sich Süßes verdienen.

Zu guter Letzt machten die Nachtwachen ein Personal-Reisli mit Pius, so wie er es all die Jahre auch immer mit den Mitarbeitenden gemacht hat. Das Ziel war das Ruhe-Bänkli. Das Personal und die Verbandsleitung machte Pius zur Pensionierung dieses schöne Geschenk, welches bei ihm zu Hause bestimmt ein Plätzli findet und ihn immer an all die Begegnungen im Alterswohnheim erinnern wird. Sichtlich bewegt bedankte sich Pius für das wunderbare Geschenk und die gelungene Dankeschön-Feier.



[Manuela Birrer]

# Impressum

**Redaktionsschluss: 23. Oktober 2022**

## Herausgeber

Alterswohnheim Bodenmatt  
Entlebuch  
www.awh-entlebuch.ch

## Druck

Bacher PrePress AG, 6105 Schachen LU

## Quellen

Texte/Gedichte: Gemäss Quellenangabe bei den Texten und Gedichten // Fotos/Bilder: Hausinterne Fotos / Blumen und Landschaftsbilder - Manuela Birrer oder Quellenangabe beim Bild / Personal- & Bewohnerfotos - Hausinterne Fotos, Fotos vom Personal, von Bewohnenden oder Angehörigen erhalten / Übriges Bildmaterial - www.pixabay.com

## Ihre Unterstützung wird geschätzt...

Wir erlauben uns auch der 25. Ausgabe die Kontonummer anzugeben. Mit einem Beitrag können Sie auf einfache Weise das Projekt und natürlich die nächste Ausgabe unterstützen. Wenn Sie unsere Hauszeitung per Post nach Hause wünschen, lassen Sie uns dies mit entsprechendem Vermerk auf der Einzahlung wissen! Für Gönnereinzahlungen an die Herstellereinstufen sind wir sehr dankbar und wir freuen uns, falls Sie gerne bei uns inserieren möchten. Sie helfen uns so, die Hauszeitung jährlich zwei Mal herauszugeben und unsere Öffentlichkeitsarbeit weiterzuführen. Eine grosse, interessierte Leserschaft ist die beste Wertschätzung für das engagierte Redaktionsteam.

## Spendenkonto (bitte mit Vermerk „Hauszeitung“)

Clientis EB Entlebucher Bank AG, 6162 Entlebuch  
IBAN CH30 0667 0020 8210 8870 0

## Interesse am Schreiben...

Würden Sie gerne im Rahmen der Freiwilligen-Arbeit im Alterswohnheim Entlebuch einen Beitrag für die Hauszeitung schreiben oder haben Sie Interesse daran Bewohnerinnen und Bewohner zu interviewen? Dann melden Sie sich bei uns für die unentgeltliche Mithilfe im Redaktionsteam. Wir freuen uns, über Ihr Engagement.

## Hauszeitungs-Redaktionsteam

Birrer Manuela, Emmenegger Vreni, Möhl Pascale, Murpf Judith, Schnyder Luzia

## Ausgabe Nr. 26 erscheint im Mai 2023

## Kontaktadresse

**Email:** info@awh-entlebuch.ch  
**Telefon:** 041 482 63 63  
**Ausgaben:** 2x jährlich (Mai und November)  
**Auflage:** 600 Exemplare

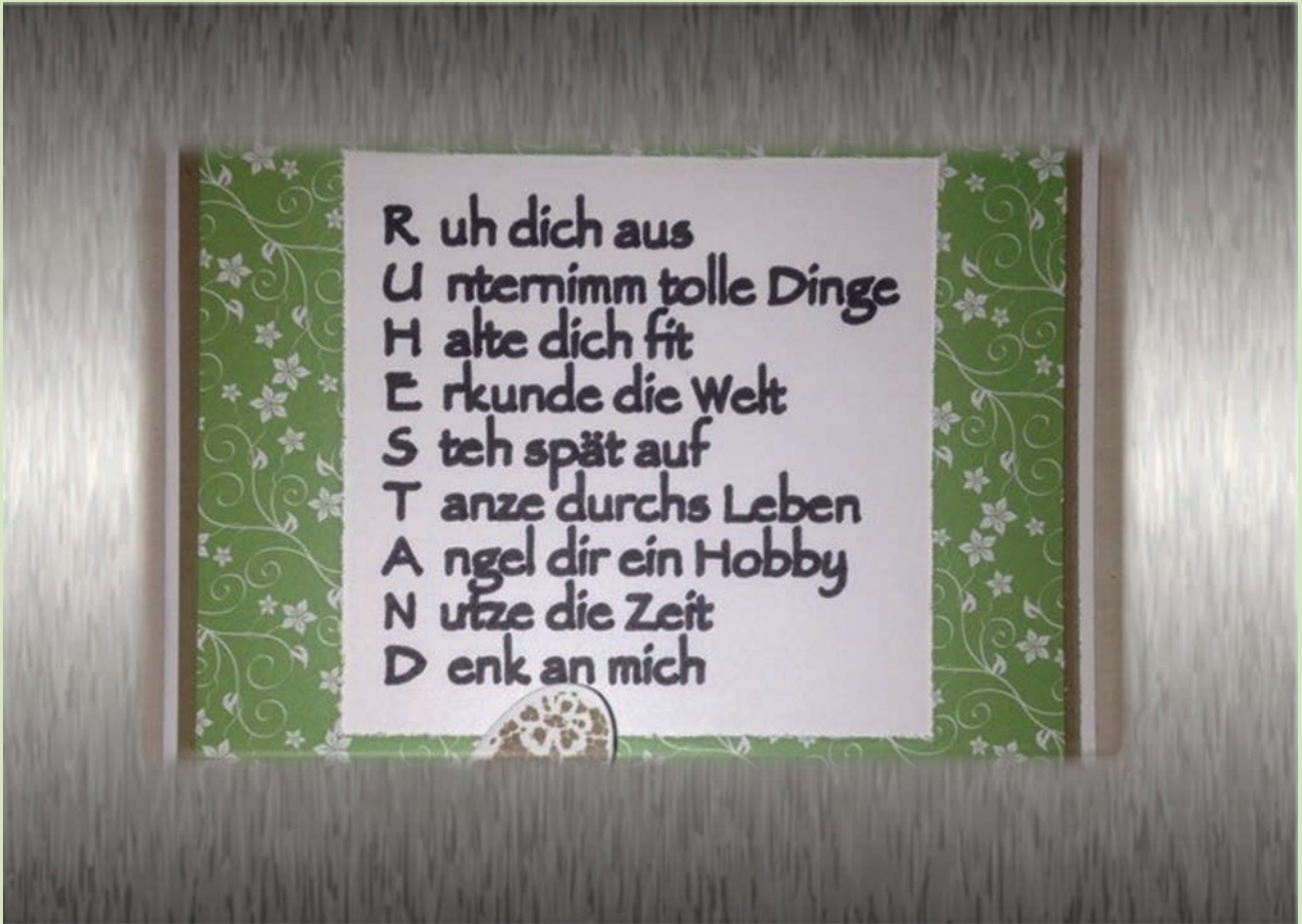
# Rückblick



*Pius Setz an verschiedenen Anlässen der Bewohnenden und des Personals.*

*Viele positive Erinnerungen stärken die Zukunft...*

# Ausblick



*... die Zukunft im Ruhestand!*

*Wir wünschen allen Pensionierten nur das Beste  
und noch manche gute Erinnerung an das  
Alterswohnheim Entlebuch!*